



Fig. 84.

Fig. 85.

Porzellan.

Fig. 86.

Fig. 80 Antike Szene (Belisar und Narses) von Jan. Zick, Sammlung v. Legay (S. 55)

dem ein Mohr läuft. Blaumarke Meißen. Um 1742 von Kaendler modelliert. Weitere Exemplare bei Berling, Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier von Meißen, 1910, Taf. XII, bei Brüning, Eur. Porzellan, Taf. XVIII, und in Les arts, 1908, Nr. 84 (Taf. V, oben).

Tafel V.

3. Höhe 19,5 cm. Über blumenbestreutem Sockel steht ein Schäfer, die Hirtenflöte blasend, in grünem Rocke mit Pelzverbrämung und hellgelber Weste vor einem Baume, neben ihm ein Hund sowie mehrere Ziegen und Schafe. Blaumarke Meißen, um 1740 (Fig. 87).

Fig. 87.

4. 13 cm hoch. Gärtnerin in geblühtem Kleide und Strohhut, mit einem Rechen stehend; neben ihr liegt ein Gärtnerbursche mit Sense und Rotweinglas. An der Vorderseite des Sockels Kartusche mit 69. Marke Ludwigsburg.

5. 15 cm hoch. Junge Dame in geblühtem Kleide und gelbem Pelzmantel, beide Hände im Muffe. Geschweifeter Sockel. Blaumarke Frankenthal und Blindmarke AB (Adam Bergdold, Direktor 1762—1770); Modell von Fr. Lück. Weitere Exemplare bei Fr. Hofmann, Frankenthaler Porzellan, Taf. LXV, Nr. 279, und Brüning, Europäischer Porzellan, Nr. 888.

6. 18 cm hoch. Über Rocaillesockel, der an der Oberseite als naturalistischer Grasboden gestaltet ist, steht ein gedeckter Tisch; daran sitzt in einem Lehnstuhle eine junge Dame, die sich einem neben ihr stehenden jungen Mädchen zuneigt, ihr gegenüber ein Knabe,

7. Crucifixus aus Elfenbein; 31 cm hoch; mit wehendem Schurz an schwarzem Holzkreuz, mit durchbrochenem verzierten Sockel. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

8. Relief aus Lindenholz; 11 × 15 cm; Madonna mit dem Kinde sitzend, daneben hl. Anna, dem Kinde eine Birne reichend, oben zwei fliegende Putten mit einem Kranz. Mitte des XVII. Jhs. Gleichzeitiger schwarzgerippter Rahmen mit Goldleiste.

9. Pokal, aus Elfenbein geschnitzt, Putten mit Trauben spielend. XVII. Jh. Niederländisch. Goldbronzemontierung mit Palmettenfries und Schlangenhaken. Anfang des XIX. Jhs.

10. Elfenbein; 30 cm hoch; hl. Sebastian an einen Korallenbaum befestigt. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 84).

11. Holz, entpolychromiert; zirka 25 cm hoch; Gottvater von einer Schar von trauernden Engeln umgeben. Wohl von einer Pietà herrührend. Salzburgisch. Zweites Viertel des XVIII. Jhs. (Fig. 85).

Porzellan.

Aus der großen und reichen Porzellansammlung, die Figuren und Service der Fabriken Meißen, Höchst, Frankenthal und Ludwigsburg enthält, sind einzelne Stücke hervorzuheben.

1. Höhe 16 cm. Schäferin und Schäfer mit Blumengirlanden, nebeneinander sitzend, vorne zwei Lämmchen, rechts ein Pfeiler. Blaumarke Meißen, um 1740 (Fig. 86).

2. Höhe 24,5 cm. Über weißem, mit Blümchen bestreutem Sockel Kaiserin Elisabeth von Rußland in Herrentracht (weißer Rock mit violetterm Revers und Dreispitz), auf einem Schimmel reitend, neben



Fig. 81 Stilleben von J. D. Bager, Sammlung v. Legay (S. 55)